

Bayerische Jugendmeisterschaften im Einzel und Doppel 2008

Von Steffi Gschrey

Äußerst anspruchsvolle Bahnverhältnisse im Einzel

Die bayerischen Jugendmeisterschaften finden in der Saison 2007/2008 recht früh statt, so dass der Einzel- und Doppelwettbewerb bereits kurz vor und kurz nach Weihnachten stattgefunden haben. Für die Einzelmeisterschaft trafen sich die bayerischen Jugendlichen auf der Phönix Bowling in Fürth. Die Jugendspitze des Landesverbandes hatte sich auf anspruchsvolle Bahnverhältnisse verständigt, so dass die Jugendlichen die ein oder andere Nuss zu knacken hatten. Jeder konnte deutlich erkennen, mit was auf Deutschen Meisterschaften zu rechnen ist, und wo er sich momentan auf anspruchsvollen Bahnkonditionen befindet. Natürlich gab es für manche Spieler/innen Enttäuschungen zu verkraften, jedoch war die Meisterschaft eine durchweg positive Veranstaltung, aus der die Jugendlichen nur wertvolle Erkenntnisse und neue Motivation schöpfen konnten.

B-weiblich mit 11 Teilnehmerinnen

In puncto Teilnahme war bei der weiblichen B-Jugend Gott sei Dank wieder ein leichter Aufwärtstrend zu erkennen. Elf junge Damen nahmen die Herausforderung an und gingen engagiert zu Werke. Auch die ganz Kleinen traten unerschrocken an und so fanden sich in diesem Jahr neue Talente und auch die Hoffnung, wieder bei den Deutschen Jugendmeisterschaften anzutreten, wurde geschürt. Katharina Schuster vom 1. BC Nürnberg ließ keinen Zweifel an ihren Titelambitionen aufkommen und erzielte auf zwei Vierer- und eine Sechserserie 2139 Pins und einen Schnitt von 152,79. Mit dieser Leistung (620, 628 und 891) wurde sie unangefochten Bayerische Meisterin 2008 im Einzel der weiblichen B-Jugend. Auf dem 2. Rang folgte ihr Yvonne Lehmann aus Rimpar mit 2022 Pins und einem Schnitt von 144,43. Hauchdünn dahinter mit jeweils 2016 Pins landeten pingleich Janine Bücherl aus Regensburg und Jessica Firu aus Bayreuth, die sich so die Bronzemedaille teilten.



Siegerin und Platzierte der B-Jugend weiblich

Jochen Birkner aus Nürnberg dominiert in der Kategorie B-männlich

Die männliche B-Jugend trat in gewohnt hoher Zahl an, 29 Jungen kämpften um den Titel und um die Plätze. Herausragend präsentierte sich der Linkshänder Jochen Birkner aus Nürnberg. Unbeeindruckt von Bahnverhältnissen oder vermeintlichen Gegnern machte er sich daran, sich den Meistertitel 2008 zu holen. Der 13-jährige erzielte folgende Serien: 704, 720 und 1104 und konnte so einen Schnitt von nicht weniger als 180,57 für sich verbuchen. Mit sagenhaften 402 Pins Vorsprung gewann Birkner vor Dominik Wendel aus Rottendorf, der mit 2126 Pins die Silbermedaille errang. Nur 23 Holz dahinter reihte sich Marcel Schneider aus Rottendorf ein, der immerhin noch einen Schnitt von 150,21 erzielte.

Der männliche Nachwuchs ist folglich in Quantität und Qualität vorhanden, was eine erfreuliche Entwicklung ist.



Sieger und Platzierte der B-Jugend männlich

A-weiblich mit wenig Beteiligung

Bei den jungen Damen zwischen 14 und 18 Jahren lag die Beteiligung mit acht Spielerinnen leider nicht gerade im oberen Bereich, zudem ließen die Leistungen insgesamt ein wenig zu wünschen übrig. Die anspruchsvollen Bahnverhältnisse stellten alle vor Probleme, so dass der Meistertitel am Ende mit 174,11 Pins im Schnitt auf 18 Spiele einmal mehr an Sabrina Laub vom KV München ging. Mit 1032, 1048 und 1054 spielte sie gleichmäßig auf ihre Goldmedaille zu, die sie verdient und vollkommen unangefochten errang. Silber ging an Sara Bätz vom BSV Augsburg mit 2981 Pins und einem Schnitt von 165,61 vor Cornelia Glasl vom KV München mit 2885 Pins und einem Schnitt von 160,28. Auf Bahnverhältnissen, die vom Anspruch denen der Deutschen Meisterschaft ähneln dürften, blieben die Ergebnisse auf einem Niveau, das eigentlich überraschend niedrig war, so dass sich der ein oder andere Beobachter die Frage stellte, ob die bayerischen Mädchen in diesem Jahr an ihre Erfolge der vergangenen Jahre auf Deutschen Meisterschaften anknüpfen können werden.



Siegerin und Platzierte der A-Jugend weiblich

A-männlich wird dominiert von Nico Grusso aus Bayreuth

In der Kategorie A-männlich traten 33 Teilnehmer an, die wieder einmal von einem Spieler dominiert wurden: Nico Grusso. Der 16jährige Nationalkaderspieler erzielte auf den erwähnt schwierigen Bahnverhältnissen 3548 Pins und einen ansprechenden Schnitt von 197,11 Pins pro Spiel. Mit technischer Klasse und einem ausgeglichenen Räumspiel errang er so verdient und unangefochten die Goldmedaille. Auf dem zweiten Rang reihte sich Mark Rotter aus Neu-Ulm ein, der mit 3450 Pins und einem Schnitt von 191,67 eine anständige Leistung erbrachte. Die Silbermedaille war die gerechte Belohnung für eine konsequent gespielte Meisterschaft. Die Bronzemedaille ging mit 3405 Pins an Sebastian Ott aus Bamberg, der einen Schnitt von 189,17 erspielt hatte. Erfreulich ist ebenso der 4. Rang von Jan Schwarz aus Nürnberg, der gerade das erste Jahr in der A-Jugend absolviert. Insgesamt waren auch hier die Ergebnisse überraschend niedrig, wobei die Bahnverhältnisse ja nicht ohne waren. Mit Augsburg und Bamberg für die Doppel- und Triomeisterschaft erwarten die Jugendlichen mit Sicherheit wieder ein wenig „einfachere“ Bahnverhältnisse, was sich auch an den Ergebnissen widerspiegeln dürfte.



Sieger und Platzierte der A-Jugend männlich

Insgesamt war die Einzelmeisterschaft ein gelungener Auftakt, der Freude auf die weiteren Meisterschaften mit dem bayerischen Bowlingnachwuchs macht.

Doppelmeisterschaft auf der Bundesliga-Ölung in Augsburg gekrönt mit 300er Spiel



Lukas Eigelt aus Landshut mit perfekten 300 Pins – auf der Bundesliga-Ölung in Augsburg

Nach den Weihnachtsferien ging es dann gleich zu Beginn des neuen Jahres mit der Doppelmeisterschaft für den bayerischen Nachwuchs weiter. Doch auch in Augsburg fanden die Jungen und Mädchen nicht die vermeintliche Hausölung vor, lag doch bereits die offizielle durch die DBU vorgegebene Bundesligaölung, die für den 4. Start in Augsburg vorgegeben ist, auf. Jedoch zeigten die Ergebnisse durchwegs, dass die Bahnverhältnisse bessere Leistungen als in Fürth zuließen.

Zur Freude aller wurden diese Leistungen durch ein perfektes Spiel gekrönt. Lukas Eigelt aus Landshut erzielte sein erstes 300er Spiel, ganz offiziell im Wettkampf und ganz so, als ob dies schon öfters der Fall gewesen wäre. Herzlichen Glückwunsch zu dieser außergewöhnlichen Leistung. Insgesamt erzielte Lukas 2982 Pins und war somit bester Spieler der Kategorie A-männlich. Zusammen mit seinem Partner Philipp Schütt erreichte er den 2. Platz und gewann die Silbermedaille. Beide erzielten zusammen 5663 Pins und einen Schnitt von 202,25 Pins. Lukas konnte sich auf der Einzelmeisterschaft bereits auf den vorderen Rängen einreihen und so seine guten Leistungen in Augsburg mehr als bestätigen.

Mit einem hauchdünnen Vorsprung von gerade mal 14 Pins gewannen Sebastian Ott (Bamberg) und Alexander Bauer (Regensburg) mit einem Schnitt von 202,75 Pins pro Spiel die Goldmedaille. Mit 2965 Pins setzte sich hierbei Sebastian auf 14 Spiele in Szene. Auf dem dritten Rang reihten sich Sebastian Hinterwimmer (Regensburg) und Nico Gruosso (Bayreuth), der amtierende bayerische Einzelmeister, ein. Die beiden erzielten 5542 Pins und einen Schnitt von 197,93, wobei Nico 2845 Pins beisteuern konnte. Damit hatten sich am Ende die besten Paarungen durchgesetzt, durch die geringen Abstände blieb die Spannung bis zum letzten Wurf erhalten. Bis zum 5. Rang erzielten die Paarungen einen Schnitt von über 190 Pins pro Spiel.



Die bayerischen Doppelmeister 2008 A-männlich: Sebastian Ott und Alexander Bauer

Laub und Lehmann vom MKV dominieren die weibliche A-Jugend

Deutlicher ging es da schon bei der weiblichen A-Jugend zu. Mit einem sagenhaften Vorsprung von 492 Pins auf die Distanz von 14 Spielen holten sich Ramona Lehmann und Sabrina Laub die Goldmedaille im Doppel der weiblichen A-Jugend. Beide befinden sich im letzten Jugendjahr und haben sich so mit 5501 Pins und einem Schnitt von 196,46 mehr als würdig verabschiedet. Sabrina erzielte 2795 Pins, Ramona 2706 Pins.

Auf dem zweiten Rang reihten sich Sara Bätz und Maria Truchla-Gastl aus Augsburg mit 5009 Pins und einem Schnitt von 178,89 vor heimischem Publikum ein. Sara konnte 2583 Pins erzielen, Maria erkämpfte sich 2326 Pins. Die Bronzemedaille ging an Cornelia Glasl und Angelina Wagner aus München und Augsburg mit 4490 Pins und einem Schnitt von 160,36. Dies waren leider auch schon alle teilnehmenden Paarungen der Kategorie weiblich A. Wie sich bei der Einzel in Fürth schon

angedeutet hatte, sind leider zu wenige Mädchen zwischen 15 und 18 Jahren aktiv mit Bowling beschäftigt, die Leistungen sind bisweilen durchwachsen. Die beste Leistung hatte Sabrina Laub, die amtierende Bayerische Einzelmeisterin vom KV München, erbracht. Nicht umsonst ist sie Mitglied im Jugendnationalkader und kann sich berechnete Hoffnungen auf die Teilnahme an den diesjährigen Jugendeuropameisterschaften machen.



Die bayerische A-Jugend weiblich auf dem Treppchen in Augsburg versammelt

Eindeutige Sieger auch bei weiblich B

Auch in der Kategorie B-weiblich waren ganze drei Doppel am Start. Janine Bücherl aus Regensburg und Yvonne Lehmann aus Rimpar ließen keinerlei Zweifel an ihrem Siegeswillen aufkommen. Die beiden erzielten 4572 Pins und einen Schnitt von 163,29 und verdienten sich so souverän die Goldmedaille. Mit einem Rückstand von 564 Pins gewannen Katharina Schuster aus Nürnberg und Jessica Firtu aus Bayreuth mit 4008 Pins und einem Schnitt von 143,14 die Silbermedaille. Die Bronzemedaille ging an die jüngsten Teilnehmerinnen des gesamten Feldes: Sarah und Jasmin Wunder aus Landshut, die beide erst seit kurzem Bowling spielen, engagierten sich über die gesamte Distanz und erzielten einen Schnitt von 94,04 Pins pro Spiel. Beide freuten sich über die Bronzemedaille, die sie für diesen mutigen Auftritt erhielten.



Die weibliche B-Jugend bei der Doppelmeisterschaft 2008 in Augsburg

B-männlich: Gute Beteiligung und Spannung

Bei der männlichen B-Jugend waren immerhin zehn Doppel am Start, der Wettbewerb blieb auch bis zu den letzten Würfeln spannend, die Abstände an der Spitze waren extrem gering, was natürlich ein gutes Zeichen ist.

Am Ende setzten sich Max Bujdoso aus Bayreuth und Benjamin Eigelt aus Landshut durch. Benjamin, dessen großer Bruder ein perfektes Spiel bei dieser Meisterschaft erzielt hatte, erspielte sich 2180 Pins, Max steuerte 2208 Pins bei. Insgesamt boten die beiden die ausgeglichene Leistung und gewannen so mit 4388 Pins und einem Schnitt von 156,71 verdient die Goldmedaille 2008. Gerade mal 27 dahinter reihten sich Dennis Höllger aus Augsburg und Rene Döring aus Lauf ein. Sie erzielten einen Schnitt von 155,75 Pins pro Spiel, wobei sich der Lokalmatador Dennis mit 2369 Pins gut in Szene setzen konnte. Die Bronzemedaille ging mit 4357 Pins und einem Schnitt von 155,61 an Marco Argiri-Carrubba und Maximilian Hellmessen vom KV München. Jochen Birkner, der amtierende Bayerische Einzelmeister 2008 erzielte wiederum das beste Einzelergebnis mit 2479 Pins und konnte sich nochmals deutlich für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften empfehlen. Sein Partner Andreas Labitzke vom KV München, konnte 1826 Pins beisteuern, wodurch die beiden knapp die Bronzemedaille verfehlten und mit 4323 Pins den undankbaren 4. Rang belegten.



Die Sieger und Platzierten der männlichen B-Jugend im Doppel 2008

Nun liegt noch die Triomeisterschaft vor den Jugendlichen, nach der bereits die Nominierungen für die Deutschen Meisterschaften 2008 bekannt gegeben werden. Die Jugendlichen haben sich bis jetzt in teilweise ansprechender Form gezeigt, gerade im männlichen Bereich kann sich Bayern durchaus sehen lassen. Im weiblichen Bereich fehlt leider noch immer die breite Masse, die Leistungen der Mädchen zeigen jedoch gerade im B-Jugend-Bereich einen gewissen Aufwärtstrend, der für die Zukunft positiv stimmt. Die Devise lautet jedoch, dass es sich die bayerischen Vereine auf die Fahne schreiben sollten, für mehr Nachwuchs und eine noch intensivere Arbeit mit den Bowlingspielern der Zukunft zu betreiben, um den Anschluss auf nationaler Ebene nicht zu verlieren.